

**Spielzeit
26|27**

Theatervermittlung

**made
in do**

The logo for 'Theatervermittlung made in do' features the words 'made' and 'in do' stacked vertically. The letters are white and semi-transparent, allowing a background image of a theater audience to be visible through them. The audience is seen from behind, looking towards a bright stage area.

www.theaterdo.de

**Ticket-Hotline
Tel.: 0231/50 27 222**

The logo for Theater Dortmund consists of a white, stylized, curved shape resembling a fan or a stylized 'D' above the text 'Theater Dortmund'.

**Theater
Dortmund**



Tiny Music House

- 4 **Kontakt**
- 6 **Spielzeitübersicht**
- 22 **Wiederaufnahmen**
- 24 **Schulkooperationen**
- 26 **Theater und Schule**
- 28 **Theater geht in Kita und Schule**
- 32 **Junge Akteur*innen**
- 40 **Kulturkooperationen**
- 41 **Digitale Angebote**

Kontakt

Koordinatorin Theatervermittlung & Ballett

Svenja Riechmann
Fon 0231 5026081
sriechmann@theaterdo.de

Oper/stellvertretende Koordinatorin Theatervermittlung

Kristina Senne
Fon 0231 5022413
ksenne@theaterdo.de

Christina Schmidt
Fon 0231 5027557
crschmidt@theaterdo.de

jungeoper@theaterdo.de

Philharmoniker

Viola Michalski
Fon 0231 5024637
vmichalski@theaterdo.de
expeditionklassik@theaterdo.de

Janina Beinert
Fon 0231 5027270

Michelle Piras
Fon 0152 08696134

TinyMusicHouse@theaterdo.de

Schauspiel

Sarah Jasinszczak
Fon 0231 5022555
sjasinszczak@theaterdo.de

junges-schauspiel@theaterdo.de

Kinder- und Jugendtheater

Erika Schmidt-Sulaimon
Teamleitung
Fon 0231 5028771
eschmidt@theaterdo.de

Christine Appelbaum
Fon 0231 5028772
cappelbaum@theaterdo.de

Kristina Kost
Fon 0231 5025212
kkost@theaterdo.de

theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Postadresse Theater Dortmund
Theaterkarree 1 – 3
44137 Dortmund

www.tdo.li/jugend



Christine Appelbaum, Christina Schmidt, Svenja Riechmann,
Michelle Piras, Sarah Jasinszczak, Erika Schmidt-Sulaimon, Viola Michalski,
Janina Beinert, Kristina Senne, Kristina Kost

Spielzeitübersicht

26 | 27

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

Ab 1. Klasse

PHILHARMONIKER

1. Familienkonzert

Die Hexen sind los!

Mit Musik von Modest Mussorgsky,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Engelbert Humperdinck und vielen anderen

So, 11.10.26
Konzerthaus

Auch wenn Halloween erst am Ende des Monats vor der Tür steht: im Konzerthaus sind bereits jetzt die Hexen los und haben es sich dort mitten auf der Bühne gemütlich gemacht. Zum Glück ist auch noch ein bisschen Platz für unsere Philharmoniker geblieben, sodass wir gemeinsam gruselig-schöne Musik mit vollem Orchesterklang erleben können. Zwischen Mendelssohn und Mussorgsky wollen wir uns auf den Festtag aller Monster, Ungeheuer und Untoten einstimmen und die Besen steigen lassen. Zieht euch euer schaurigstes Outfit an, schnappt euch eure Hexenbesen und macht euch auf den Weg zum Konzerthaus, wo wir uns gemeinsam gruseln wollen – aber natürlich mit herrlicher Musik!

KJT

Hänsel und Gretel - Das Märchen

Bühnenfassung von Andreas Gruhn
nach Jacob und Wilhelm Grimm

Uraufführung:
Fr, 30.10.26
Fritz-Henßler-Haus

Zur Weihnachtszeit öffnet sich der Vorhang für ein Märchen, das Generationen verbindet: *Hänsel und Gretel*. In der Version des Kinder- und Jugendtheaters beginnt die Geschichte im Hier und Jetzt: Eine Familie kommt zu einem Geburtstagsfest kurz vor Weihnachten zusammen, mit allem, was dazu gehört – Wärme, Geschenke, Essen. Wie wäre es aber, wenn zu wenig da wäre? Oder sogar gar nichts, wie im Märchen *Hänsel und Gretel*? Und schon sind wir mittendrin in der Geschichte, in deren Zentrum zwei Geschwister stehen, die sich einer scheinbar ausweglosen Situation stellen müssen. Auf ihrem Weg durch einen dunklen Wald begegnen sie Hunger, Kälte, Angst – und einem verführerischen Knusperhäuschen, das sie magisch anzieht. Doch die Bewohnerin des Hauses ist eine Hexe und hat ihre eigenen Pläne mit den beiden ... Nur mit Zusammenhalt, Einfallsreichtum und viel Mut kann es Hänsel und Gretel gelingen, das Böse zu überwinden und ihren Weg nach Hause zu finden. Die Inszenierung am Kinder- und Jugendtheater bringt den Klassiker unter der Regie von Andreas Gruhn neu und lebendig auf die Bühne.

PHILHARMONIKER

2. Familienkonzert

Der letzte Troll

Mit Musik von Martin Raabe-Olsen
und Edvard Grieg

So, 28.02.27
Konzerthaus

Hoch oben in Norwegen, versteckt in einer Welt aus Bergen und Schnee, wohnen die Trolle in ihren Höhlen. Sie kennen keine Autos, kein Internet und auch keinen Sonnenaufgang. Was aber passiert, wenn sich der letzte ihrer Art in unsere moderne Welt verirrt? Dieses musikalische Märchen erzählt die Geschichte von einem Troll und einem Menschenkind, die über alle Ängste und Vorurteile hinweg schließlich Freunde werden. Ihr hört Musik aus Edvard Griegs *Peer Gynt*, neue Kompositionen von Martin Raabe-Olsen und eine zauberhafte Geschichte. Dazu gibt es wunderschöne Bilder, mit denen wir uns gemeinsam in den hohen Norden träumen können.

PHILHARMONIKER

3. Familienkonzert

Dodos Karneval der Tiere

Camille Saint-Saëns
Le Carnaval des animaux

So, 25.04.27
Konzerthaus

Ein Orchester kann wie ein Kuckuck rufen oder klappernde Pferdehufen nachahmen. Und ein Kontrabass ist auch beinahe so groß wie ein Elefant. Wie aber klingen musikalische Schildkröten und sind Fossilien wirklich Tiere? Beim Karneval der Tiere scheint jeder seine eigene Melodie zu haben, egal ob hüpfende Kängurus oder majestätische Löwen. Ob auch Dodo, das Maskottchen der Dortmunder Philharmoniker, einen eigenen Klang hat? Gemeinsam tauchen wir ein in Camille Saint-Saëns' „große zoologische Fantasie“ und finden heraus, welches Tier am elegantesten über das Wasser gleiten kann. Und vielleicht findet Dodo ja auch noch ein paar andere Tiere im Orchester, die der Komponist vergessen hat? Das wird ein tierischer Spaß!

Ab 3. Klasse

KJT

Oma Monika – was war?

von Milan Gather

Premiere:
Fr, 04.09.26
Kinder- und Jugendtheater

Früher saß Oma Monika jeden Tag mit Opa Konradin am Küchentisch. Dann mit Opa Konradin und dem kleinen Balthasar und seit drei Jahren nur noch mit Balthasar. Jeden Nachmittag, solange bis seine Eltern keinen Spaß mehr an ihrer Arbeit haben und ihn abholen. (Meistens haben sie ziemlich lange Spaß an ihrer Arbeit). An diesem einen Abend kommt alles anders: heute kommt niemand zum Abholen, denn Balthasar soll zum Übernachten bleiben. Gerade an diesem Abend fällt ihm auf, wie sehr sich Oma Monika in den letzten Jahren verändert hat: die Worte lassen sich Zeit, bis sie in den Sinn kommen und so manche Erinnerung scheint verlorengegangen zu sein. In dem eingespielten Team, das die beiden sind, macht das nichts aus, aber gerade wenn die Eltern zum Abholen kommen, muss Oma Monika jetzt besonders aufpassen, dass sie hellwach und alles aufgeräumt ist – im Kopf. Aber Vergesslichkeit heißt nicht, dass da keine Erinnerungen mehr sind. Wer war Monika, bevor sie Oma wurde? Was hat sie gemacht, bevor sie so viel am Küchentisch saß? So machen die beiden sich gemeinsam auf die Suche und entdecken ungeahnte Wendungen und Ereignisse eines bewegten Lebens.

KJT

Miau!

Auftragswerk von Anne Lepper

Uraufführung:
Fr, 18.09.26
Kinder- und Jugendtheater

Die VEREINIGTE TIER UND PFLANZEN-KONFERENZ – kurz TUPFK – ist in vollem Gange und die Delegierten sind sich einig: Diese Menschen sind schreckliche Leute. Die Welt muss vor ihnen gerettet werden! Giraffe, Löwe, Hamster und Pflanze fassen daraufhin den Entschluss zur Vernichtung der Menschheit. Dann taucht plötzlich Schnecke auf und bringt Kindern mit. Giraffe ist sich sicher: „Achtung, es tut süß, aber es will uns manipulieren!“ Auf Schneckes Antrag hin wird der Beschluss noch einmal ausgesetzt. Das Kind soll beweisen, dass Menschen auch anders handeln können, als man es überall hört. Gelingt ihm das nicht, soll eine Maschine in Gang gesetzt werden, die das Ende der Menschheit bedeuten würde...

Mit poetischer Kraft, Ironie und großer Freude an grotesken Charakteren befragt Anne Lepper in ihren Stücken gesellschaftliche Verhältnisse. Ihre Texte erzählen von Mut, Widerstand, Fantasie und immer wieder von Kindern und Jugendlichen, die um Selbstbestimmung ringen. Erzählt wird eine Geschichte voller Hoffnung und mit Blick auf die, um die es geht – die Tiere, Pflanzen und Menschenkinder.

OPER

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern
von Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette
nach dem gleichnamigen Märchen
der Gebrüder Grimm
in deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:
So, 29.11.26
Opernhaus

„Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Wer kennt sie nicht, die vielzitierten Worte aus dem Märchenklassiker *Hänsel und Gretel* der Gebrüder Grimm? Ein verführerisches Haus aus Lebkuchen inmitten eines Waldes, in dem zwei hungrige Kinder Zuflucht suchen – das sind die Zutaten dieser schaurig-schönen Geschichte mit Happy End. Engelbert Humperdincks Opernklassiker *Hänsel und Gretel*, basierend auf dem gleichnamigen Märchen, ist in ihrer Verbindung aus volkstümlichen Kinderliedern und großem, wagnerschem Orchesterklang ein ganz besonderer Leckerbissen – nicht nur für Kenner, sondern auch für alle kleinen und großen Opernsteiger zugleich. Regisseur Alexander Becker bringt das Stück in einer fantasievollen Neuinszenierung für Jung und Alt auf die Dortmunder Opernbühne.

OPER

Das Geheimnis der Kasperhexe

Fassung nach der Märchenoper von
Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette
nach dem gleichnamigen Märchen
der Gebrüder Grimm
in deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:
Mo, 07.12.26
Opernhaus

Lehrreich, fantasievoll und zauberhaft. Mit diesen Worten lässt sich der berühmte Märchenklassiker *Hänsel und Gretel* aus der Feder der Gebrüder Grimm wohl am besten zusammenfassen. In dieser leicht gekürzten Fassung speziell für Schulklassen sind alle Zutaten enthalten, die den besonderen Zauber von Engelbert Humperdincks zeitlosem Klassiker ausmachen: die Magie der großen Opernbühne gepaart mit eingängigen Melodien, die zum Mitsingen einladen, und vollem Orchesterklang – verdichtet auf eine kindgerechte Spieldauer.

Für vor- und nachbereitende Workshops zur Produktion wenden Sie sich bitte an ksenne@theaterdo.de

Ab 5. Klasse

KJT

Die Odyssee

Inspiziert von Homers Meisterwerk
von Roy Chen
deutsche Übersetzung von Lucia Engelbrecht

Deutschsprachige Erstaufführung:

Fr, 26.02.27

KJT

Odysseus – sagenhafter Held, Seefahrer und König der Insel Ithaka. Seine lange Irrfahrt nach Hause – eine spektakuläre Reise voller Abenteuer und Fabelwesen, die ihn bis zum Rande der Welt und darüber hinaus führt. Zuhause sitzt ein Kind und wartet sehnsüchtig auf den verreisten Vater. Damit die Zeit schneller vergeht, liest es ein magisches Buch. Es ist die Geschichte des Odysseus, die das Kind lesend Wirklichkeit werden lässt. Das Zimmer verwandelt sich, das Meer brandet auf und die Reise beginnt: Nach einem langen Krieg um die Stadt Troja möchten Odysseus und seine Freunde nur noch nach Hause. Doch bevor sie dort ankommen, müssen sie zahlreiche Abenteuer bestehen. Sie begegnen einäugigen Zyklopen, der Zauberin Cyrce („Zirze“) und den verführerischen Sirenen. Fasziniert begleitet das Kind sie auf ihrer Reise, die es mit Hilfe des magischen Buches verfolgen kann. Doch zunehmend verschwimmen die Grenzen zwischen den Welten und der Vater ist noch immer nicht heimgekehrt ...

Roy Chen (geboren 1980 in Tel Aviv), Autor, Dramatiker und Übersetzer, ist selber ein Reisender zwischen den (Sprach)Welten. Er brachte sich selbst Englisch, Russisch, Französisch und Italienisch bei und übersetzte klassische Werke der russischen Literatur, sowie über 40 Theaterstücke ins Hebräische. Mit der *Odyssee* widmet er sich einer der größten Abenteuer-geschichte aller Zeiten.

KJT

Oh, Schöne Neue Welt

Stückentwicklung auf dem IGA Gelände
der Kokerei Hansa
von Andreas Gruhn

Uraufführung:

Fr, 14.05.27

KJT

Die Schönheit der Welt wahrnehmen und erkennen, ist der erste Schritt dazu, diese Schönheit auch erhalten zu wollen.
Was bringt die Zukunft?
Werden wir auf Blumenwiesen liegen und in den blauen Himmel schauen?
Werden wir im Meer schwimmen?
Werden wir einen Apfel vom Baum pflücken?
Werden wir durch einen Wald wandern?
Werden wir an einem Frühlingmorgen den Gesang der Vögel und in einer Sommernacht das Zirpen der Grillen hören?
Wollen wir auf all das verzichten?
Stellen wir uns vor: Die Welt ist unser Garten und wir können diesen Garten nach unseren Vorstellungen und Wünschen gestalten.
Wie sollen unsere Städte aussehen?
Wie wohnen wir?
Wie bewegen wir uns fort?
Wie leben wir miteinander?

Auf dem Dortmunder Gelände der Internationalen Gartenausstellung 2027 Ruhrgebiet (IGA 2027), dem „Zukunftsgarten“, rund um die Kokerei Hansa, erfindet das KJT ein multimediales Projekt. Mit Schauspiel, Musik, Tanz, Videoproduktionen und Interaktionen passend zur Leitfrage der IGA „Wie wollen wir leben?“, bewegen wir uns über das Gelände und begegnen an besonderen Orten unseren Wünschen und entdecken Schönes.

Ab 7. Klasse

PHILHARMONIKER

Schulkonzert 1

mit den *Four Sea Interludes* von Benjamin Britten

Mi, 30.09.26

Konzerthaus

Aus seiner Oper *Peter Grimes* stammen Benjamin Britten's *Four Sea Interludes*. Sie lassen uns erleben wie ein Orchester einen fröhlichen Sonntagmorgen illustriert, wie der Mond aufgeht oder wie ein brausender Sturm klingt. Rauschende Klänge, die sofort Bilder im Kopf entstehen lassen.

PHILHARMONIKER

1. Konzert Deep Dive

Peter Tschaikowsky

Der Nussknacker

Eine weihnachtliche Fantasy-Geschichte

Mo, 14.12.26

Konzerthaus

Tschaikowskys *Nussknacker* erzählt eine klassische Fantasy-Geschichte von einem Mädchen, das seine große Liebe erringen muss und in ein Fantasieland gerät – ausgerechnet am Weihnachtsabend. Exotische Instrumente, traumhafte Walzer, die schönste G-Dur-Tonleiter der Musikgeschichte: auch Tschaikowskys Musik steckt voller Fantasy-Elementen. Auszüge aus dem zweiaktigen Ballett zeigen, dass *Der Nussknacker* noch mehr zu bieten hat als die Musik der populären Suite.

PHILHARMONIKER

Sinfonische Blockbuster

Paul Dukas

Der Zauberlehrling

John Williams

Aus der Musik zu *Harry Potter*

Erich Wolfgang Korngold

The Private Lives of Elizabeth and Essex (Auszüge)

Richard Wagner

Walkürenritt

Claude Debussy / André Caplet

Clair de lune

Gustav Holst

Mars, der Kriegsbringer aus *Die Planeten*

und viele weitere Werke

Di, 12.01.27

Mi, 13.01.27

Konzerthaus

Man kann sich darüber streiten, ob Filmmusik „echte“ Klassik ist. Man kann es aber auch lassen – und einfach hinhören. Denn die Wahrheit ist: Diese Welten waren nie wirklich getrennt. *Der Walkürenritt* war ein Blockbuster, bevor es Popcorn gab. *Der Zauberlehrling* erzählt in acht Minuten mehr Story als das ein oder andere Serien-Staffel-Finale. Umgekehrt haben Filmmusik-Komponist*innen das sinfonische Erbe keinesfalls verwässert, sondern weitergedacht: direkter, emotionaler, manchmal gnadenlos effektiv. Hier treffen sich also zwei alte Bekannte: Musik, die wir aus dem Konzertsaal kennen und solche, die wir aus dem Kino, aus Serien, aus kollektiven Gänsehautmomenten mitnehmen. Dieses Programm feiert Blockbuster im doppelten Sinn: Ikonen des Konzertrepertoires treffen auf legendäre Filmscores. Von den *Planeten* bis zu *Clair de Lune*, von 2001: *Odyssee im Weltraum* bis *Harry Potter*. Musik, die Bilder im Kopf erzeugt – egal, ob die Leinwand an oder aus ist.

Ab 7. Klasse

OPER

Titanic – The Musical

Story und Buch von Peter Stone
Musik und Liedtexte von Maury Yeston
Deutsch von Wolfgang Adenberg
Ein partizipatives Projekt von We DO Opera!
In deutscher Sprache

Fr, 18.06.27
Opernhaus

Die Titanic, das damals größte Schiff der Welt, galt am 10. April 1912, dem Tag ihrer Jungfernfahrt, als unsinkbar. In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 stieß der Ozeandampfer im Nordatlantik allerdings mit einem Eisberg zusammen – und die nachfolgenden Ereignisse wurden zur tragischen Legende. Weitreichende Bekanntheit erlangten die Geschehnisse rund um den Untergang der Titanic vor allem durch James Camerons Film aus dem Jahr 1997. Das Musical, das im selben Jahr wie Camerons Film seine umjubelte Uraufführung am New Yorker Broadway feierte, gründet allerdings nicht auf dem bekannten Kino-Blockbuster, sondern maßgeblich auf einem Film von 1958, der seinerseits auf dem Buch *A Night to Remember* von Walter Lord aus dem Jahr 1955 beruht. In Dortmund kommt *Titanic – The Musical* als erstes Gemeinschaftsprojekt aller vier Spielclubs unserer partizipativen Projektreihe *We DO Opera!* auf die große Opernhausbühne.

BALLETT

Europäische Erstaufführung

Der kleine Prinz

Ballett von Annabelle Lopez Ochoa
Musik von Peter Salem
Nach der Erzählung *Der kleine Prinz*
von Antoine de Saint-Exupéry

Mi, 23.06.27
Opernhaus

Inspiriert von Antoine de Saint-Exupérys zeitloser Erzählung lädt Annabelle Lopez Ochoas Ballett *Der kleine Prinz* zu einer poetischen Reise ein, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen berührt. Die Choreografin, derzeit Artist in Residence am Ballett Dortmund und NRW Juniorballett, übersetzt die berühmte Geschichte über Freundschaft, Liebe und die

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt, in ihre bildstarke Tanzsprache und erschafft so ein Fantasieuniversum, das Augen und Herz öffnet. Im Zentrum der Erzählung steht der Pilot, dessen Flugzeug über der Wüste abstürzt. In der Einsamkeit des Sandes begegnet er einem geheimnisvollen jungen Prinzen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise durch Raum und Zeit – eine Reise, die den Piloten auf eine ebenso geheimnisvolle wie gefährliche Odyssee führt und letztlich: zu sich selbst. In klar gegliederten Akten entfaltet sich ein Handlungsballett voller Symbolik: von der stolzen Rose über den schlaun Fuchs bis hin zum unheimlichen Narziss. Stets präsent ist die Schlange, inszeniert als zwielichtig-schillernde Figur. Sie ist Sinnbild des nahenden Todes, der sich lautlos durch das Stück windet. Das NRW Juniorballett füllt diese fantastische Welt mit Leben. In dem modernen, traumgleichen Bühnenbild von Matt Saunders – weiße Kuben, die sich in Landschaften, Blüten oder Sternfelder verwandeln – entfaltet sich ein fantasievolles Bild, das an die schwebenden Mobilés Alexander Calders erinnert. Bregje van Balens kreative Kostüme verleihen den Figuren eine zarte, spielerische Aura. Komponist Peter Salem schafft mit minimalistischen Klängen, ergänzt durch feine Geräuscheffekte, eine atmosphärische Klanglandschaft zwischen Magie und Melancholie.

PHILHARMONIKER

Schulkonzert 2

Mit Musik von Ludwig van Beethoven

Mi, 30.06.27
Konzerthaus

„Ta ta ta taaa“ und „Freude schöner Götterfunken“ können wir alle mitsingen, aber in Beethovens Werken gibt es noch viel mehr bekanntes, weniger auffälliges und vor allem unendlich viel schöne Musik zu entdecken. Wir hören uns rein in den Kosmos des Meisters der Sinfonien.

Ab 8. Klasse

BALLETT

Deutsche Erstaufführung

Dracula

Ballett von Krzysztof Pastor
Musik von Wojciech Kilar, Arrangement Michael Brett
nach dem Roman *Dracula* von Bram Stoker

Premiere:
Sa, 17.10.26
Opernhaus

Die berühmteste Horrorgeschichte der Welt erobert die Ballettbühne: Krzysztof Pastors spektakuläre Choreografie von *Dracula*, 2018 vom West Australian Ballet uraufgeführt, mit Begeisterung gefeiert und vielfach ausgezeichnet, lässt Bram Stokers Kultfigur in einer opulenten, emotionsgeladenen Tanzproduktion neu aufleben. Die eindringliche Musik von Wojciech Kilar – weltbekannt aus Francis Ford Coppolas Oscar-prämiertem Film *Bram Stoker's Dracula* – bildet das pulsierende Herz dieser außergewöhnlichen Inszenierung, erweitert um weitere Kompositionen des polnischen Meisters. Basierend auf der Romanvorlage erzählt Krzysztof Pastor die Geschichte eines Mannes, der vom Verlust seiner großen Liebe gezeichnet ist. Einst ein tapferer Krieger, wird der aristokratische Graf durch den tragischen Selbstmord seiner Frau in einen Fluch hineingestoßen, der ihn zum Vampir verdammt. Jahrhunderte später scheint die Erlösung greifbar, als er Mina begegnet – einer jungen Dame, die seiner verstorbenen Frau erschreckend ähnelt und in ihm die Hoffnung auf Befreiung wiedererweckt. Zwischen düsterer Leidenschaft, unheilvoller Verführung und tief empfundener Liebe entfaltet sich ein emotionsgeladenes Drama, das in einem Opfer gipfelt, das größer nicht sein könnte. Mit atemberaubenden Bildern, packenden Szenen und einer atmosphärisch dichten musikalischen Welt entführt Pastors neoklassisches Ballett sein Publikum in die geheimnisvollen Sphären der Vampire. Mittels emotionaler Pas de Deux' und rauschender Gruppenszenen vermittelt Pastor die Geschichte über unsterbliche Liebe, finstere Begierden und die Kraft der Erlösung – fesselnd, sinnlich und von zeitloser Wucht. *Dracula*, ein außergewöhnliches Ballettereignis voller Spannung, Schönheit und Gänsehaut, erwacht nun in seiner Urfassung, im Bühnenbild des West Australian Ballet, in Dortmund ein weiteres Mal zum Leben. Ein Muss für alle, die sich von großen Geschichten und virtuoser Tanzkunst verführen lassen wollen.

PHILHARMONIKER

3. Philharmonisches Konzert

Urknall

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183
Carl Nielsen
Konzert für Flöte und Orchester
Richard Strauss
Also sprach Zarathustra

Di, 17.11.26
Mi, 18.11.26
Konzerthaus

Eine Entladung dunkler Energie setzt Mozarts frühe g-Moll-Sinfonie in Gang. Komponiert im Alter von 17 Jahren ist das Werk ein rarer Edelstein: eines der wenigen Mollwerke in Mozarts gesamtem Schaffen voller erregter Leidenschaftlichkeit. Der Begriff „Sturm und Drang“ liegt nah, um die Kraft dieser Sinfonie zu fassen. Konsequenterweise verzichtet Mozart wie in der berühmten späten g-Moll-Sinfonie KV 550 auf die traditionelle Aufhellung am Ende und schließt das Stück harsch und unversöhnt. Emotion pur. Den Urknall als kosmisches Ereignis hat Richard Strauss mit allen Mitteln, die ihm zur Verfügung standen, am berühmten Anfang von *Also sprach Zarathustra* musikalisch in Szene gesetzt. Von hier aus nimmt er uns mit auf eine klanglich atemberaubende Reise durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz. Freuden und Leidenschaften, die Wissenschaft, Sehnsucht und Tanz werden als Stationen dieser Reise berührt. Das epochale Stück schließt mit einem Blick in den nachtschwarzen Himmel. Zwischen diesen beiden Werken jüngerer Komponisten – Strauss war gerade 30 Jahre alt, als er die *Zarathustra*-Partitur abschloss – rührt der Däne Carl Nielsen in seinem späten Flötenkonzert an eine ganz andere, spielerische und abgeklärte Seite der Musik. Als Solistin begrüßen wir eine der berühmtesten Virtuosinnen ihres Instruments, die phänomenale Jasmine Choi.

Ab 8. Klasse

SCHAUSPIEL

Splash the Bubble

Jugendclubproduktion Schauspiel 16plus

Premiere:
24.01.27
Theater im Depot

Das Jugendclubprojekt *Splash the Bubble!* ist ein neuartiges spartenübergreifendes Kunstprojekt, das die Themen Träume, Erwartungen und das Platzen persönlicher und gesellschaftlicher „Blasen“ untersucht. Dabei stehen Fragen im Fokus, wie: Was macht meine eigene „Bubble“ aus? Welche Hürden und welche Wünsche verbergen sich hinter ihren Wänden? Wieviel Mut und zivilen Anstand brauchen wir heute, um unsere Meinung zu vertreten und uns auf andere Menschen einzulassen? Wie können wir Daseinsräume gestalten, die für alle erlebbar sind, und welche Rolle spielt die Kunst dabei?

PHILHARMONIKER

2. Konzert Deep Dive

Claude Debussy
La Mer

Mo, 01.02.27
Konzerthaus

Strandspaziergang mit Herrn Debussy. Ein Sonnenaufgang, das Spiel der Wellen, Wind und Meer im Dialog – allein die Titel der drei Sätze von *La Mer* lassen uns Seeluft schnuppern. Aber lässt sich das in Musik fassen? Und warum überhaupt ein Stück über das Meer und keine Sinfonie? Diese und andere Geheimnisse lüftet Käpt'n Jordan de Souza, der uns sicher durch die Klippen und Stürme des Stücks leitet.

KJT

Eine neue Jugendclubproduktion

Premiere:
Fr, 30.04.27
KJT

Im September 2026 ist es wieder soweit: Der Jugendclub startet in die neue Spielzeit! Welche Geschichten sollen eine Bühne bekommen und wem geben wir unsere Stimme? Der Jugendclub findet jedes Mal aufs Neue frische, ungewohnte und oft überraschende

Antworten. Junge Menschen mit und ohne Bühnenerfahrung finden sich zusammen und bringen vielfältige Geschichten, Erfahrungen und Hintergründe mit. In wöchentlichen Proben, mehreren Probenwochenenden und der intensiven Endprobenphase entsteht auf Basis einer Stückvorlage und mit Hilfe von Kostümen, Bühnenbild und Requisiten, eine professionelle Inszenierung für die große Bühne im KJT Dortmund. Die Inszenierung wird dort in mehreren Vorstellungen präsentiert und im Rahmen des *UnruhR-Festivals* gezeigt.

PHILHARMONIKER

2. Konzert für junge Leute

ECHT VIRAL: Symphonic Trending Sounds

Mo, 24.05.27
Konzerthaus

Diese Musik kennst du. Du hast sie gehört – im Reel, im Game, in der Serie. Als Sound für Spannung, Drama, Gänsehaut. Millionenfach gestreamt. Selten live. Die Dortmunder Philharmoniker holen diese Klänge zurück auf die Bühne: Nicht als Remix, nicht als Pop-Show. Sondern als Original – sinfonisch, direkt, mit voller Wucht. Das Repertoire bleibt klassisch, der Kontext ist neu: Intensive Momente. Klare Sounds. Große Steigerungen. Musik, die heute viral geht und live zeigt, warum sie wirkt. Ein Konzert für alle, die jede Grenze zwischen Feed und Konzertsaal einreißen möchten.

BALLETT

JugendTanzTheaterBallettDortmund

Premiere:
Mi, 30.06.27
Opernhaus

Das *JugendTanzTheaterBallettDortmund* unter der Leitung des Choreografen Justo Moret öffnet sich allen Interessierten ab 16 Jahren, die tanzen oder sich mit der Sprache des Tanzes auseinandersetzen möchten. Das Angebot des Ballett Dortmund ermöglicht es einem breiten Publikum unterschiedliche Ausdrucksformen des Tanzes kennenzulernen und auszuprobieren. Auch in der Spielzeit 2026/27 wird sich das neue Projekt des *JugendTanzTheaterBallettDortmund* vom kulturellen Leben der Stadt inspirieren lassen. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Ab 9. Klasse

PHILHARMONIKER

1. Konzert für junge Leute

Symphonic Sing Along

Mo, 21.09.26
Konzerthaus

Leslie Jost und Miki Kekenj kommen ins Dortmunder Konzerthaus und haben eine Playlist mitgebracht, in der ein Hit den nächsten jagt: Wer summt nicht automatisch mit bei Oasis' *Wonderwall* oder *Dancing Queen* von ABBA? Zum Glück soll es nicht beim summen bleiben, denn alle sind herzlich eingeladen, laut und kräftig mitzusingen und einen großen, gemeinsamen Klang mit den Dortmunder Philharmonikern zu erschaffen. Egal ob gut trainiert oder Gesangsneuling: *An Tagen wie diesen* geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um das Gemeinschaftsgefühl beim Singen in großer Runde – und um ganz viel tolle Musik.

OPER

Cavalleria rusticana

Melodramma in einem Aufzug
von Pietro Mascagni
Libretto von Giovanni
Targioni-Tozzetti und Guido Menasci
in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Gianni Schicchi

Oper in einem Akt
von Giacomo Puccini
Libretto von Giovacchino Forzano
in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Premiere:
Sa, 07.11.26
Opernhaus

Ein sizilianisches Dorf am Ostermorgen: Santuzza hegt den Verdacht, dass ihr Geliebter Turiddu sie mit seiner einstigen Verlobten, der mittlerweile mit dem Fuhrmann Alfio verheirateten Lola betrügt. Aus Eifersucht setzt Santuzza Lolas Mann von der Untreue seiner Frau in Kenntnis. Dieser Verrat führt zu einem Duell, bei dem Turiddu getötet wird.

Florenz, Ende des 13. Jahrhunderts: Der reiche Buoso Donati ist in seinem Haus verstorben – und die an seinem Totenbett zusammengekommene Verwandtschaft hofft auf ihre Erbschaft. Doch schon bald wird klar: Der Verblichene hat seinen kompletten Nachlass einem Kloster vermacht, was die Trauer der Familie mit einem Mal in Verachtung und Entsetzen umschlagen lässt. Vielleicht weiß ja der für seine „Bauernschläue“ stadtbekannte Gianni Schicchi einen Rat...

Mit ihren beiden Einaktern *Cavalleria rusticana* (1890) und *Gianni Schicchi* (1918) schufen Pietro Mascagni und Giacomo Puccini zwei Werke, die – trotz unterscheidender Stimmung und Inhalts – als brillante soziale Milieustudien angesehen werden können. Der tragischen, von wunderschöner Musik getragenen Handlung in Mascagnis Oper steht die bitterböse Komödie von Puccinis Meisterwerk gegenüber. Beide Einakter vereinen sich in Gil Mehmer's bildgewaltiger Inszenierung zu einem packenden Doppelabend.

Ab9.Klasse

PHILHARMONIKER

6. Philharmonisches Konzert

Brutale Liebe

Peter Tschaikowsky
Romeo und Julia. Fantasie-Ouvertüre
Anna Clyne
Three Sisters. Konzert für Mandoline
und Streichorchester
Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Di, 13.04.27

Mi, 14.04.27

Konzerthaus

Liebe kann brutal sein. Niemand hat das so deutlich gezeigt wie William Shakespeare, als er mit Romeo und Julia das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur erfand, das in einer brutalen Welt die alle Bedenken beiseiteschiebende Kraft der Liebe erlebt. Unter den vielen *Romeo-und-Julia*-Kompositionen der Musikgeschichte ragt Tschaikowskys Stück durch Ausdruckstiefe und melodische Schönheit heraus. Das Liebesthema ist schlicht ein Jahrhunderteinfall, der seinen Weg mit Leichtigkeit in die Populärkultur gefunden hat – von James Bond bis zu den Simpsons. Jean Sibelius litt an einer brutalen Liebe zum Alkohol. Die letzten dreißig Jahre seines Lebens verbrachte er weltberühmt, aber von Selbstzweifeln zerfressen und ohne noch schöpferisch tätig zu sein. Zu welchen Höhen sich der Klangmagier aufschwingen konnte, zeigt seine großartige 5. Sinfonie. Ihr liegt, so hat Sibelius es selbst beschrieben, „eines der größten Ereignisse meines Lebens“ zugrunde, als eines Vormittags eine Gruppe von 16 Schwänen in idyllischer Abgeschiedenheit lange über ihm kreiste. Direkt neben die entsprechende Tagebuchnotiz hat er das Thema skizziert, das als majestätische „Schwanenhymne“ in das Finale seiner 5. Sinfonie eingegangen ist.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

PHILHARMONIKER

3. Konzert Deep Dive

Beethoven, der Himmelstürmer

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 *Eroica*

Mo, 19.04.27

Konzerthaus

„Gewidmet Bonaparte“ – „Auch in diesem Sch ... kerl habe ich mich geirrt“. Zwischen diesen beiden Polen entwickelte sich Beethovens Napoleon-Bild. Irgendwo dazwischen steht die 3. Sinfonie, die *Eroica*, die von Napoleon inspiriert wurde. Wenn wir seine historische Persönlichkeit abziehen, bleibt Beethoven als Himmelsstürmer über. Wie hört ein Komponist unserer Zeit das legendäre Stück? Featured Composer & Creative Partner Matthew Aucoin zeigt uns seine Sicht auf die *Eroica*.

OPER

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Aufzügen
von Richard Wagner
Dichtung vom Komponisten
in deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:

Sa, 22.05.27

Opernhaus

Der Sänger Tannhäuser hat der Welt den Rücken gekehrt und lebt, von erotischen Sinnesfreuden berauscht, im Reich der Göttin Venus. Dieses exzessiven Lebens bald schon überdrüssig, zieht es Tannhäuser zurück zu den Menschen – allen voran zu seiner einstigen Geliebten Elisabeth. Am Hof des Landgrafen Hermann nimmt er an einem Sängerkrieg teil, der die Frage beantworten soll, welche Form der Liebe die wahre ist: die asketische oder die hedonistische. Es kommt zum Eklat, und Tannhäuser gilt unter Seinesgleichen fortan als ein Ausgestoßener, der sich seinen Weg zurück in die Gesellschaft erarbeiten muss...

Seit ihrer Dresdner Uraufführung im Jahr 1845 richtet Richard Wagners romantische Oper *Tannhäuser* große Fragen an uns und unsere „bürgerliche“ Gesellschaft: Auf welche Art wollen wir miteinander leben? Wie gehen wir mit von der Norm abweichenden Ansichten und Lebensmodellen um? Und inwiefern kann die Kunst, wenn überhaupt, hierzu einen Beitrag leisten? Mehrmals unterzog Wagner seinen *Tannhäuser* eingehenden Umarbeitungen, ohne jemals zu einer finalen Form des Stückes zu gelangen – was ihn letztlich zu der vielzitierten Äußerung veranlassen sollte: „Ich bin der Welt noch den *Tannhäuser* schuldig.“ Regisseur Neil Barry Moss spürt in seiner Dortmunder Neuinszenierung den unterschiedlichen Deutungsebenen in Wagners vielleicht persönlichstem Werk auf der Dortmunder Opernbühne nach – und damit zugleich der Verfasstheit unserer eigenen, heutigen Gesellschaft.

SCHAUSPIEL

Ein Sommernachtstraum

nach Shakespeare
in der Regie von Carola Bühn

Mit einer außergewöhnlichen Koproduktion setzt die IGA 2027 ein kraftvolles Zeichen für die Verbindung von Kunst, Landschaft und Gesellschaft: Shakespeares *Ein Sommernachtstraum* entfaltet sich als sinnliche Open-Air-Performance inmitten der weitläufigen Ausstellungslandschaft. Unter Carola Bühns Regie entsteht eine partizipative Aufführung mitten in der poetischen Ausstellungslandschaft, die Shakespeares Elfenwelt und den Dortmunder Zukunftsgarten atmosphärisch in ein Zusammenspiel verwickelt. Und das Publikum ist eingeladen, teilzunehmen, einzutauchen und sich berühren zu lassen. Im Zentrum steht die Frage nach dem Zusammenleben in einer sich wandelnden Welt. Die dezentralen Zukunftsgärten und Grünflächen der Metropole Ruhr werden zu Bühnen kollektiver Erfahrung. Hier wird Kultur als integraler Bestandteil gesellschaftlicher Entwicklung sichtbar – zugänglich, offen und verbindend.

Unser Schmerz ist unsere Kraft

nach dem Buch von Gamze Kubaşık,
Semiya Şimşek und Christine Werner
Regie: Bassam Ghazi

Im April 2006 wird Mehmet Kubaşık in seinem Kiosk in Dortmund vom Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) ermordet. Fünf Jahre lang bleiben die Täter unerkannt. Stattdessen geraten die Familien der Ermordeten unter Verdacht. Die Morde werden entpolitisiert, rassistische Ermittlungen bestimmen den Umgang der Behörden mit den Angehörigen. *Unser Schmerz ist unsere Kraft* erzählt diese Geschichte aus der Perspektive derjenigen, die sie erlebt haben. Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek schreiben über den Mord an ihren Vätern, über das Leben nach dem Verlust, über das Schweigen der Institutionen und den langen Kampf um Wahrheit, Anerkennung und Gerechtigkeit. Für seine Inszenierung folgt Bassam Ghazi konsequent ihrer Perspektive. Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern und Dortmunder Bürger*innen erweitert er die Stimmen der Töchter um Erfahrungen rechter Gewalt im Kontext von rechtem Terror.

Ab 10. Klasse

OPER

Rebecca

Ein Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay
Buch und Liedtexte: Michael Kunze
Musik und Orchestrierung: Sylvester Levay
basierend auf dem Roman von Daphne du Maurier
Weltweite Bühnenaufführungsrechte:
VBW International GmbH
Österreich, Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
international@vbw.at · www.vbw-international.at
Uraufführungsproduktion:
28. September 2006 im Wiener Raimund Theater/
Vereinigte Bühnen Wien
Originalproduktion Vereinigte Bühnen Wien

Premiere:

Sa, 19.09.26

Opernhaus

Eine junge, unerfahrene Frau trifft den britischen Aristokraten Maxim de Winter, den Mann ihrer Träume. Zwischen ihnen entflammt eine leidenschaftliche Liebe und bald scheint das Leben der Protagonistin einem wahren Traum zu gleichen. Maxim heiratet sie und holt sie auf sein Landgut Manderley. Doch hinter der eleganten, zunächst märchenhaft erscheinenden Fassade lauert ein düsterer Schatten aus der Vergangenheit – in Gestalt von Maxims verstorbener Frau Rebecca. Und Mrs. Danvers – Rebeccas einstige, ihr noch immer treu ergebene Haushälterin – trägt ihr Übriges dazu bei, um der neuen Mrs. de Winter das Leben in Manderley schwer zu machen ... Das 2006 entstandene Musical *Rebecca*, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Daphne du Maurier, stellt die vierte Zusammenarbeit des erfolgreichen Duos Sylvester Levay und Michael Kunze dar. In diesem fesselnden Thriller verschmelzen eine bewegende Romanze, packende Krimihandlung und die glamouröse Welt der britischen Aristokratie in besonderer Weise miteinander. Seit seiner Wiener Uraufführung hat der unwiderstehliche Charme von *Rebecca* bereits das Publikum rund um den Globus – von Österreich bis Japan – in den Bann gezogen. Nun kommt das Hit-Musical in einer mitreißenden Neuinszenierung von Gil Mehmert ins Dortmunder Opernhaus und ist damit erstmals auf der Bühne eines deutschen Stadttheaters zu erleben.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

PHILHARMONIKER

2. Philharmonisches Konzert

Kopfkino

Leoš Janáček
Taras Bulba. Rhapsodie für Orchester
Sergej Prokofjew
Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19
Sergej Rachmaninow
Sinfonische Tänze op. 45

Di, 20.10.26

Mi, 21.10.26

Konzerthaus

Drei Komponisten entfalten klangliche Bilderwelten, die sich nicht in Worte fassen lassen. Leoš Janáček setzt auf volle Emotionalität und erhitzt die Musik bis zur Weißglut. Nikolai Gogols blutige Geschichte um den Kosakenführer Taras Bulba wird zu einem freien musikalischen Fluss der Farben und Stimmungen von visionärer Kraft. Visionär ist auch Prokofjews 1. Violinkonzert. Schon der Beginn entrückt uns in andere Sphären. Dann werden wir von einem virtuosen, motorisch voranjagenden Scherzo quasi geerdet und gelangen schließlich in einen klanglichen Kristallpalast, dessen Decke sich zum Sternenhimmel zu öffnen scheint, bis die Musik zerstäubt. Der Erzromantiker Sergej Rachmaninow erscheint da fast als der nüchternste unter den drei Komponisten. Die *Sinfonischen Tänze* aus dem Jahr 1940 stellen sein letztes Wort als Schaffender dar. Als Rückblick auf sein Lebenswerk vereinen sich hier noch einmal die zentralen Vorzüge seiner Musik: melodische Schönheit, zarte Melancholie und tänzerisches Temperament. Mit Nicolò Foron wird einer der interessantesten jungen deutschen Dirigenten den Taktstock heben. 1998 in Genua geboren wuchs er quasi nebenan in Bielefeld auf und hat bereits eine erstaunliche internationale Karriere absolviert. Das Violinspiel unseres Konzertmeisters Alexander Prusinskiy kann das Dortmunder Publikum regelmäßig bewundern. Das russische Repertoire liegt ihm insgesamt am Herzen, aber das 1. Violinkonzert von Prokofjew, das er sich für dieses Programm gewünscht hat, ist ihm quasi auf den Leib geschrieben.

BALLETT

Deutsche Erstaufführung

Faust

Ballett von Edward Clug
Musik von Milko Lazar
nach dem Drama *Faust. Der Tragödie erster Teil*
von Johann Wolfgang von Goethe

Premiere:

Sa, 13.02.27

Opernhaus

Mit *Faust* widmete sich Edward Clug 2018 einer der großen Mythen der deutschen Literatur – und wagte zugleich den Schritt zu seinem ersten abendfüllenden Handlungsballett, damals für das Ballett Zürich. In seiner Choreografie findet Clug einen überraschend unmittelbaren Zugang zu Goethes sprachgewaltigem Drama: Er erzählt ohne Worte, dafür mit einer theatralen Tanzsprache, die aus Spontaneität, Ironie und intensiv getanzten Dialogen entsteht. So formt er eine eigene *Faust*-Welt, in der das bekannte Geschehen neu erfunden wird. Im Wesentlichen folgt die Choreografie dem Handlungsengang des *Faust I*, doch Clugs Blick bleibt offen für unerwartete Wendungen. Im kreativen Prozess entstehen szenische Kontraste, ironische Brechungen und choreografische Überraschungen, die das Bekannte im neuen Licht erscheinen lassen: die düsteren Versuchungen Mephistos, Gretchens fragile Welt, die ritualhaften Momente zwischen Magie, Glauben und Erkenntnissuche. Dabei versteht Clug das Ballett nicht als pantomimische Nacherzählung, sondern als atmosphärische Verdichtung. Tanz, Musik und Szene verschmelzen zu einem vielschichtigen Gefüge, das den Kern der Geschichte freilegt: die ewige Auseinandersetzung zwischen Sehnsucht und Verführung, Erkenntnisdrang und menschlicher Zerbrechlichkeit. Mit Milko Lazars vielschichtiger Musik, den präzisen Räumen des Bühnenbilds von Marko Japelj und den Kostümen von Leo Kulaš entsteht ein Abend, der dem Klassiker mit Respekt begegnet, und dennoch mutig eigene Wege geht. Ein Faust für das 21. Jahrhundert: sinnlich, geistreich, überraschend.

PHILHARMONIKER

3. Kammerkonzert

Acht Jahreszeiten

Antonio Vivaldi
Concerti op. 8, Nr. 1 – 4 *Die vier Jahreszeiten*
Astor Piazzolla
Die vier Jahreszeiten in Buenos Aires

Do, 18.02.27

Phoenix des Lumières

Nach über zwei Jahren Pause gibt es endlich wieder die Gelegenheit, ein Kammerkonzert in der immersiven Bilderwelt des Phoenix des Lumières zu erleben – mit speziell auf die Musikstücke abgestimmten Bildern. Farbenfreude im trüben Februar mit den schönsten *Jahreszeiten* der Musikwelt.

Ab 10. Klasse

PHILHARMONIKER

Beethoven, der Radikale

Ouvertüre zum Trauerspiel *Coriolan* c-Moll op. 62
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95
Orchesterfassung von Gustav Mahler
Ouvertüre *Leonore III* op. 72b

Di, 08.06.27

Konzerthaus

Radikal heißt bei Beethoven: nichts beruhigen. Seine Musik will etwas in Bewegung bringen. Sie kommt aus einer Zeit, in der Ordnungen kippen, Privilegien wackeln, Rufe nach Freiheit laut werden. Diese Radikalität fühlt sich heute vertraut an. In einer Gegenwart voller Reibung, Überforderung und Richtungsfragen klingt seine Musik nicht historisch, sondern notwendig. Das Leben als Wimpernschlag der Geschichte verliert sich nicht in fragiler Hoffnung. Flucht nach vorn! In einer Sackgasse nützt ein Rückspiegel schließlich herzlich wenig. Entdecken Sie die Musik des radikalen Beethovens als zeitlosen Klang, der Veränderung sucht und mit ihren Folgen ringt.

PHILHARMONIKER

Beethoven, der Träumer

Ouvertüre zum Trauerspiel *Egmont* f-Moll op. 84
Romanze für Violine und Orchester G-Dur op. 40
Cavatina aus dem Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130
Klaversonate Nr. 30 E-Dur op. 109
7. Sinfonie A-Dur op. 92

Mi, 09.06.27

Konzerthaus

Träumen heißt bei Beethoven nicht, sich selbst in Watte zu wickeln. Es heißt, trotz aller widriger Umstände an Liebe zu glauben. An Natur, die nicht nur Hintergrundbild ist. An eine Nähe, die nicht sofort ironisch gebrochen werden muss. Seine Musik erlaubt Gefühle, die man heute schnell wegmoderiert. Sie nimmt sich Zeit für Zärtlichkeit – und hat keine Angst davor, groß zu klingen. Lassen Sie uns gemeinsam dem träumenden Beethoven folgen. Nicht in einen Moment zwischen Schlaf und Erwachen, sondern mit offenen Augen. Als wache Vorstellung davon, wie schön die Welt sein kann.

PHILHARMONIKER

8. Philharmonisches Konzert

Farbenrausch

Matthew Aucoin

Neues Werk

Ein Kompositionsauftrag des Aspen Music Festival, des Lake Area Music Festival und der Dortmunder Philharmoniker
Europäische Erstaufführung
Igor Strawinsky
Der Feuervogel (1909/10)

Di, 29.06.27

Mi, 30.06.27

Konzerthaus

Zum Saisonende folgt ein seltener Höhepunkt: Die Dortmunder Philharmoniker gestalten die europäische Erstaufführung eines neuen Auftragswerks. Das neue Werk Aucoins entstand als eine Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Dichterin Jorie Graham (* 1950), deren Texte der Komponist schon mehrfach vertont hat und die auch das Libretto zu seinem Musiktheaterwerk *Music for New Bodies* beigesteuert hat. Das Werk lässt sich als eine Art „Weg zum Leben“, als eine musikalische Inszenierung der langen Reise zur Existenz sehen.

Der Feuervogel ist das erste der drei großen Ballette Igor Strawinskys, deren Reihe in *Le sacre du printemps* kulminierte. In dem Ballett geht es um einen Prinzen, der den geheimnisvollen Feuervogel fängt, mit dessen Hilfe er den bösen Zauberer Kaschtschei besiegen kann. Diesen Stoff hat Strawinsky in einen musikalischen Farbenrausch par excellence gefasst. Die umjubelte Pariser Premiere am 25. Juni 1910 leitete den kometenhaften Aufstieg des vorher unbekannten Komponisten ein.

Ab 11. Klasse

SCHAUSPIEL

Die heilige Johanna der Schlachthöfe

Regie von Ariane Kareev

Premiere: 14.11.26

Kokerei Hansa

Die heilige Johanna der Schlachthöfe zeigt eine Welt, in der wirtschaftliche Machtverhältnisse Mitgefühl zur Ware machen und moralische Verantwortung systematisch unterlaufen wird. Brecht platziert das Stück inmitten einer Gesellschaft, in der Ausbeutung, Ungleichheit und ideologische Verbrämung ineinandergreifen und soziale Gewalt als notwendige Ordnung erscheinen lassen. Johanna steht im Zentrum dieses Gefüges als Suchende nach Gerechtigkeit – und scheitert an Strukturen, die individuelles Handeln überfordern. Wir verorten diese Erzählung in Räumen industrieller Geschichte, in denen sich Fragen von Arbeit, Macht und Verantwortung bis in die Gegenwart fortschreiben. Die Orte der Handlung – die Schlachthöfe Chicagos, die Viehbörse und der Sitz der Schwarzen Strohütte – werden durch die Ortsspezifität zur begehbaren Installation am Schauplatz der Arbeitswelt im Industriezeitalter des Ruhrgebiets. Die Struktur der Spiegelung, die das Stück durchzieht, lässt die Handlung wie ein Perpetuum Mobile wirken: Figuren, Konflikte und Machtmechanismen drehen sich virtuos um sich selbst, gesellschaftliche Kreisläufe wiederholen sich, und das Publikum wird Zeuge von präziser Bewegung und zyklischer Dynamik – ein dramaturgisches Echo der gesellschaftlichen Mechanismen, die Brecht beschreibt. Mit einem großen Ensemble, dem Dortmunder Sprechchor und Zirkusartist*innen wird Ariane Kareev Brechts Bühnenfassung als bewegendes Spektakel in Szene setzen.

Wiederaufnahmen

OPER

Marie Antoinette oder Kuchen für alle!

Oper von Marc L. Vogler
Libretto von Daniel C. Schindler nach dem
gleichnamigen Schauspiel von Peter Jordan
In deutscher Sprache

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

BALLETT

Frida

Ballett von Annabelle Lopez Ochoa
Musik von Peter Salem

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

Tribute to Mozart

Choreografien von Jiří Kylián, Tess Voelker und
Uwe Scholz
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

SCHAUSPIEL

Die Dreigroschenoper

Ab 10. Klasse



Trailer anschauen

Ausnahmezustand

Ein Klassenzimmerstück von Christina Kettering
Ab 9. Klasse

Nachrichten an meinen Sohn

Eine zärtliche Chronik des Vaterseins nach dem
Roman von Alejandro Zambra, aus dem Spanischen
übersetzt von Susanne Lange

Ab 10. Klasse

KJT

Wir Tiere

Ein sinnliches Theatererlebnis Koproduktion des KJT
Dortmund mit der Jungen Bühne Bochum (JuBB)

Ab der 1. Klasse



Trailer anschauen

Ein König zu viel

Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren von Gertrud Pigor

Ab der 1. Klasse



Trailer anschauen

Emil und die Detektive

Ein Solo für Gustav von Bettina Zobel

Ab 3. Klasse



Trailer anschauen

Der Zauber von Oz

von Sergej Gößner
nach Lyman Frank Baum

Ab 3. Klasse



Trailer anschauen

Super – der Markt für alle

Musical von Andreas Gruhn
mit Musik von Michael Kessler

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

Spaaass – Wer bestimmt, was lustig ist?

Interaktives Theaterstück von Christian Giese

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

Das Gewicht der Ameisen

von David Paquet aus dem Französischen
von Frank Weigand

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

Cyber Cyrano

von István Tasnádi
aus dem Ungarischen von Orsolya Kalász und
Monika Rinck

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

All das Schöne

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

Job Safari

Auftragswerk von Elisabeth Pape

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

Schulkooperationen

Das Theater Dortmund bietet als Sechssparten-Haus mit Oper, Ballett, Konzert, Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater und der Akademie für Theater und Digitalität eine große Bandbreite, um Schüler*innen an das Theater als Einrichtung der kulturellen Bildung heranzuführen und sie in unmittelbarer Form an Kunst und Kultur teilhaben zu lassen.

Nach der erfolgreichen Kooperation mit 14 Realschulen „**TheaterReal**“, die seit 2011 besteht, sind seit Mai 2017 auch 15 Gesamtschulen aus dem Umland sowie vier Berufskollegs als „**TheaterGesamt**“ und seit November 2017 17 Gymnasien unter dem Namen „**GuT – Gymnasien und Theater**“ und „**Haupt (Sache) Theater**“ in einer Kooperation mit dem Theater Dortmund. Schirmherr der Schulkooperationen ist Oberbürgermeister Alexander Kalouti.

TheaterReal

Im Rahmen dieser, seit 2011 bestehenden Kooperation, besuchen alle Schüler*innen das Theater Dortmund zu einer Vorstellung. Zur Berufsorientierung wird für die Jahrgangsstufe 8 die große „**Theaterrallye**“ angeboten, in deren Rahmen die SchülerInnen die Ausbildungsberufe des Theaters erkunden.

TheaterGesamt

Seit Mai 2017 besteht diese Kooperation, die sich hier auch speziell an die Kurse für Darstellen und Gestalten wendet. Im Rahmen der Berufsfelder erkundung besteht die Möglichkeit, Führungen durch das Theater mit Informationen über verschiedene Theaterberufe zu buchen.

GuT – Gymnasien und Theater

Ein Teil dieser Kooperation, welche seit November 2017 besteht, richtet sich besonders an die Jahrgänge 9 – 13, hier eröffnet das Theater Dortmund die Möglichkeit, über Theaterberufe zu informieren, dabei liegt der Schwerpunkt auf Theaterberufen, die ein Studium voraussetzen.

Haupt (Sache) Theater

Die jüngste der Kooperationen, die seit 2022 in den Startlöchern steht, unterstützt die Schüler*innen der Hauptschulen einen alternativen Zugang zu Kunst und Kultur, aber auch einen exklusiven Einblick in die beruflichen Möglichkeiten an einem Theater zu gewähren.

Berufskollegs und Theater

2019 wurde die erste Kooperation mit einem Berufskolleg initiiert, die seitdem auf drei weitere gewachsen ist.

Ca. 55.000 Schüler*innen bekommen durch diese Kooperationen mit dem Theater Dortmund einen direkten Zugang zu kultureller Bildung im Hinblick auf Musik, Tanz, Sprache und die Berufsfelder am Theater.

Ansprechpartnerin Schulkooperationen:
Svenja Riechmann
sriechmann@theaterdo.de



JugendTanzTheaterBallettDortmund

Theater und Schule

Diese Angebote gelten für alle Sparten:

Blick hinter die Kulissen

Führungen über die Bühnen und in die Werkstätten des gesamten Theaters für alle weiterführenden Schulen bieten wir in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch an.

Koordination
Svenja Riechmann,
sriechmann@theaterdo.de

Theaterworkshops

Spielerisch nähern sich die Schüler*innen dem Thema, der Musik des Werkes, schlüpfen in Rollen experimentieren mit Texten und Situationen und werden mit den künstlerischen Ausdrucksmitteln einer Inszenierung vertraut. Im Mittelpunkt steht das eigene Ausprobieren.

Inszenierungsgespräche

Nach den Vorstellungen ist Raum für den Austausch über das Gesehene, aber auch für Fragen zum Beruf der Künstler*innen oder der Herangehensweise an das Werk.

Probenbesuche

Beim Besuch einer Probe bekommen Schüler*innen von der Grundschule bis zur Oberstufe Einblicke in den Entstehungsprozess eines Stückes, einer Produktion oder eines Konzertes und werden mit dem Regiekonzept vertraut. Im anschließenden Gespräch haben sie die Möglichkeit, den Künstler*innen Feedback zu geben.

Expedition Klassik

Die Dortmunder Philharmoniker laden in ihren Vermittlungsformaten dazu ein, die Arbeit als Orchestermusiker*in, verschiedene Instrumente und vielfältige Musik kennenzulernen. Dafür gibt es Schulkonzerte, die Möglichkeit Proben zu besuchen oder auch Workshopformate direkt vor Ort in den Schulen.

Kontakt
expeditionklassik@theaterdo.de

Themenabende

Vor jeder Premiere oder zu einer der ersten Vorstellungen können Pädagog*innen und andere Multiplikator*innen eine neue Produktion oder Konzert sichten, über das Gesehene und Gehörte diskutieren und bekommen wertvolle Informationen von Theatervermittler*innen und Dramaturg*innen.

Fortbildungen für Pädagog*innen

Methoden der Theaterpädagogik werden anhand einer aktuellen Inszenierung praktisch erprobt und didaktisch reflektiert. Dabei geht es vor allem darum, den Teilnehmenden Anregungen für den Einsatz theaterpraktischer Spiele und Übungen im Unterricht und in Verbindung mit dem Theaterbesuch zu geben.

Materialien zu den Inszenierungen

Zu den Stücken des Spielplans erhalten Interessierte Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbuchbesuchs. Diese können auch als pdf-Datei auf der Homepage des Theater Dortmunds heruntergeladen werden.

Infobriefe und Newsletter für die Schule

Interessierte können in den Verteiler aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich an die Theatervermittler*innen der jeweiligen Sparten.

Anfragen zu diesen Angeboten werden an die Theatervermittlerinnen der einzelnen Sparten gestellt.
Kontakte siehe S. 4.

Theater geht in Kita und Schule



Skellynauten

OPER

Die Junge Oper Dortmund bietet seit einigen Jahren ein erfolgreiches Programm für Kitas und die ersten Klassen der Grundschulen an. Unter anderem lernen Kinder die Musikwelt in Stücken wie *Klangstreich*, *Riesen Rieseln*, *Kirsas Musik*, *Das NEINhorn*, *Prinzessin sein? Nein, danke!* und seit dieser Spielzeit *Wie klingt grün?* spielerisch kennen. Neben den Vorstellungen können weitere Workshops und Spielrunden dazu gebucht werden.

Infos und Buchung
jungeoper@theaterdo.de

KJT

Zuckeralarm

von Ulrike Willberg
Klassenzimmerstück
für die 2. – 5. Klasse

Emma Stern, Agentin der Agentur für Weltverbesserungspläne aus der Sektion ‚Lecker‘, hat eine Mission: Sie will den Menschen Appetit auf gesundes Essen machen, über Nahrungsmittel aufklären und dem Zucker den Kampf ansagen. An ihrem Einsatzort wird gekocht, so dass gute Ernährung auch sinnlich erfahrbar wird. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Gespräch mit der Schauspielerin und der Theaterpädagogin statt.

Infos und Buchung
kjt@theaterdo.de

SCHAUSPIEL

Ausnahmezustand

von Christina Kettering
Klassenzimmerstück ab Klasse 10

Bei den unzähligen medialen Meldungen über Dürren, Waldbrände, Überschwemmungen und Massentierhaltung beschließt Marvin aktiv zu werden. Auf seiner ersten Demo lernt er Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Doch dann stellt er in seinem neuen Umfeld Widersprüche fest, die für ihn mit klimabewusstem Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird Marvin bewusst, dass er auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen.

Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

OPER

Rund um die Familienoper

Zu allen Vorstellungen der Jungen Oper Dortmund laden wir die Besucher*innen zu einem interaktiven Workshop in familiärer Atmosphäre ein. Von inhaltlichen Aspekten zu dem Gesehenen, über „Theaterknigge“ bis hin zu individuellen Strategien des Einsatzes von theatralen Techniken im Alltag.

Theater geht in Kita und Schule

Oper zu Besuch

Für Vorschulkinder und Grundschüler*innen mit Familien

Was gibt es Schöneres als einen Nachmittag mit der Familie, bei dem man sich bei gemütlichem Beisammensein am Tisch Geschichten erzählt, Spiele spielt oder einfach nur miteinander aus dem Nähkästchen plaudert. Wir bieten zyklische Treffen in Einrichtungen an, bei denen wir uns nach den Wünschen und Bedürfnissen jeder und jedes einzelnen richten. Heute Operngeschichte, morgen Pantomime, Übermorgen ein paar Anekdoten aus dem Theateralltag. Angelehnt an unser Programm nutzen wir das kulturelle Repertoire an Themen und Spielen in der Wohnzimmeratmosphäre der Einrichtung.

Infos und Anmeldung
Team Musiktheatervermittlung
jungeoper@theaterdo.de

PHILHARMONIKER Tiny Music House

Das Tiny Music House ist ein mobiler, kreativer Experimentier- und Lernort und eine Bühne auf Rädern, welches durch verschiedene Stadtteile von Dortmund tourt und Musik kreativ direkt vor Ort vermittelt. Ziel ist es, allen Interessierten im jeweiligen Viertel eine Begegnung mit den Dortmunder Philharmonikern zu ermöglichen. Gemeinsam mit dem Maskottchen Dodo, einer Musikvermittlerin und einer Mediengestalterin entdecken die Teilnehmer*innen in Workshops die kreative Welt der Musik. Für alle, die klassische Musik in neuen

Formaten kennenlernen möchten. Bei großen Outdoor-Veranstaltungen, die mehrmals im Jahr stattfinden, könnt ihr das Tiny Music House und damit verbundene Workshops und Projekte erleben.

Infos und Anmeldung
Janina Beinert, Michelle Piras
TinyMusicHouse@theaterdo.de

BALLETT

Das NRW Juniorballett besucht Deine Schule

Unter diesem Motto sind die zwölf jungen Tänzer*innen aus verschiedenen Nationen in Schulen der Region als „Botschafter*innen des Tanzes“ unterwegs. Mehr als 4.000 Schüler*innen waren schon ihre persönlichen Gastgeber*innen und haben mit ihnen zusammen Ideen entwickelt. Einen Schultag lang treffen sich rund 150 Schüler*innen mit ihren Gästen und sehen sie auf dem eigens mitgebrachten Ballettteppich trainieren. Es entstehen für die Kinder und Jugendlichen sowie für die begleitenden Pädagog*innen unvergessliche Momente, in denen sich die Schüler*innen im Dialog und vor neuen Horizonten sehen. Interessierte Schulteams aller Schulformen sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Unterstützt vom Land NRW/Bezirksregierung Arnsberg werden alle Beteiligten bei den Vor- und Nachbereitungen begleitet.

Infos und Anmeldung
Sebastian Bialas
bialas@nrw-juniorballett.de



YoungSymphonics

Junge Akteur*innen



Theaterstilisten

Spielclub- mitgliedschaft

Von 14 bis 27 Jahren

Für alle Jugendlichen zwischen 14 – 27 Jahren gibt es die Angebote der „Jungen Akteur*innen“ in allen Sparten. Als Mitglied eines Clubs einer Sparte gibt es den Mitgliedsausweis, inklusive eines Sonderpreises beim Besuch von Vorstellungen des Theater Dortmund.

Familie macht Theater!

Ab 4 Jahren

Die Theatervermittlerinnen des KJT laden Familien aller Art dazu ein, einen Sonntag im Theater zu verbringen. Vor ausgewählten Vorstellungen gibt es für Jung und Alt die Möglichkeit, gemeinsam in einem Theaterworkshop Bühnenluft zu schnuppern und sich den Stückinhalten spielerisch anzunähern.

Infos und Anmeldung

theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Junger Theater Rat im KJT

Von 6 bis 29 Jahren

Als wichtiger Bestandteil des Theaters gestalten die Vertreter*innen des jungen Publikums ihr KJT aktiv mit und sind an Entscheidungen beteiligt. Die Gruppe realisiert kleine Projekte und ist offen für alle Interessierten mit und ohne Behinderungen. Der Einstieg zum Jungen Theater Rat ist jederzeit möglich.

Infos und Anmeldung

inklusion-kjt@theaterdo.de

Kinderclub im KJT: Sckellynauten

Von 8 bis 10 Jahren

Bei den Sckellynauten treffen sich theaterbegeisterte Kinder einmal wöchentlich im KJT, um gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln. Dort lernen sie, ihre Stimme einzusetzen, sich improvisierend mit dem eigenen Körper auszudrücken, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und vieles mehr. Nach einer intensiven Probenwoche in den Osterferien findet die Aufführung der Stückentwicklung auf der großen Bühne im KJT statt.

Zeitraum

September 2026 bis April 2027

Infos und Anmeldung

theatervermittlungkjt@theaterdo.de

WeDO Opera! – OpernKids

Von 8 bis 15 Jahren

Im Nachwuchsclub der Jungen Oper Dortmund bekommen Kinder die Möglichkeit, singend und schauspielend die Bühne zu erobern. Unter der Leitung von Regisseur und Inspizient Alexander Becker erarbeiten Kinder zwischen 8 und 15 Jahren eine eigene Musiktheaterproduktion. Diese werden sie gegen Ende der Spielzeit präsentieren. Unterstützt werden sie dabei von den Profis des Opernhauses, u. a. den Sänger*innen des Ensembles der Jungen Oper Dortmund. Beste Bedingungen also für einen ersten Sprung in die bunte Welt des Musiktheaters.

Infos und Anmeldung

jungeoper@theaterdo.de

Junge Akteur*innen



Jugendclub im KJT

Teensclub im KJT: Theaterstilisten

Von 11 bis 14 Jahren

In Theaterimprovisationen wird die Welt auf den Kopf gestellt und es entstehen eigene Texte für die Bühne. Was zählt ist die Perspektive der Teilnehmenden. Nach einer Entwicklungsphase mit wöchentlichen Treffen und Intensivproben findet eine Abschlusspräsentation im KJT statt. Das Projekt ist eine Kooperation mit jugendstil, dem Jugendliteraturzentrum NRW.

Zeitraum

September 2026 bis April 2027

Infos und Anmeldung

theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Jugendclub Improtheater am Schauspiel

Von 14 bis 18 Jahren
und von 18 bis 28 Jahren

Jugendliche probieren unterschiedliche Formen des Theatermachens aus, zum Beispiel: Unsichtbares Theater im Stadtraum, Performances oder Improtheater. Dort kann man mitmachen ab 14 Jahren. Die Treffen sind einmal wöchentlich im Schauspielhaus. Alle drei Monate gibt es eine Improshow als Projektabschluss auf der Studiobühne. Dies bedeutet, die Jugendlichen laden selbst zu einem improvisierten Abend ein, an dem so ziemlich alles passieren kann! Man ist dabei, wenn junge Theaterexpert*innen ihre neusten Improvisationen zeigen und kann selbst mitmachen.

Infos und Anmeldung

junges-schauspiel@theaterdo.de

Superkraft: Migrakind!

Nachwuchs-Regieprojekt am KJT
Ab 14 Jahren

Sie übersetzen Welten, lange bevor sie erwachsen sind. Zwischen Kinderzimmer und Amt, zwischen Muttersprache und Alltagssprache, tragen Jugendliche Verantwortung und Stimmen weiter. In Interviews und auf der Bühne erzählen sie von Nähe und Druck, von Stolz und Überforderung. Aus ihren Geschichten entstehen Bilder, Szenen und Chöre der Mehrsprachigkeit. *Superkraft: Migrakind!* macht sichtbar, was oft leise bleibt und feiert Sprache als Kraft, als Schutz, als Zukunft.

Herbstlabor am Schauspiel

Von 14 bis 24 Jahren

In den Herbstferien sind Jugendliche zwischen 14-24 Jahren auf eine Entdeckungsreise ins Schauspiel Dortmund eingeladen, egal, ob sie schon Berührung mit dem Theater hatten oder nicht. Wichtigster Bestandteil der Labore sind die verschiedenen Workshops, um herauszufinden, wo die eigenen Stärken liegen. Man entscheidet im Vorfeld, wo man sich ausprobieren möchte, beim Spoken Word, Performance oder Gaming Theater, Film, Parcours oder Audio Walk. Wir kooperieren mit dem Tiny Music House und dem Haus der Vielfalt.

Infos und Anmeldung

junges-schauspiel@theaterdo.de

Junge Akteur*innen

Jugendclub im KJT

Von 15 bis 25 Jahren

Im Jugendclub des KJT haben theaterbegeisterte Jugendliche die Möglichkeit, ein Theaterstück unter professionellen Bedingungen auf die Bühne zu bringen. Es werden grundlegende Schauspieltechniken, wie Stimmeinsatz und Bühnenpräsenz erlernt, und es wird ein kompletter Produktionsablauf im Theater erlebbar. Anhand einer Stückvorlage wird gemeinsam kreativ gearbeitet. Die fertige Produktion wird in mehreren Vorstellungen auf der großen Bühne des Kinder- und Jugendtheaters und im Rahmen des *UnruhR*-Festivals aufgeführt.

Infos und Anmeldung
theatervermittlungkjt@theaterdo.de
Zeitraum
September 2026 bis Mai 2027

WeDO Opera! – OpemYoungsters

Ab 16 Jahren

Der Jugendoperclub bietet musiktheaterbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit, in eigenen Produktionen Bühnenluft an der Oper Dortmund zu schnuppern. Seit ihrer Gründung 2008 erarbeiten die OpemYoungsters, ehemals Tortugas, unter der Leitung von Regisseur und Inspizient Alexander Becker regelmäßig Musiktheaterproduktionen, die mit der Unterstützung der Profis des Theaters Dortmund stets mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht werden. Ob Musicals, eigene Interpretationen bekannter Operetten oder Opernklassiker – die jungen Spieler*innen bedienen sich der vollen Bandbreite des Musiktheaters, um ihre ganz eigene Inszenierung zu entwerfen.

WeDO Opera! – YoungSymphonics

Ab 16 Jahren

Im Jugendorchester der Opernclubs haben junge Musiker*innen mit fortgeschrittener Spielerfahrung die Möglichkeit, ihr Können zusammen mit den OpemYoungsters und OpemKids auf den Bühnen des Opernhauses zu präsentieren. Die Gruppe, die schon einige Produktionen begleitet hat, kann sich unter der musikalischen Leitung von professionellen Dirigent*innen der Oper Dortmund auf gemeinsame Proben und Auftritte freuen.

Infos und Anmeldung
jungeoper@theaterdo.de

JugendTanzTheater- BallettDortmund

Ab 16 Jahren

Das *JugendTanzTheaterBallettDortmund* unter der Leitung des Choreographen Justo Moret öffnet sich allen ab 16 Jahren, die tanzen oder sich mit der Sprache des Tanzes auseinandersetzen möchten. Bereits seit 2008 leitet Justo Moret dieses Angebot des Ballett Dortmund, so dass es einem breiten Publikum ermöglicht, unterschiedliche Ausdrucksformen des Tanzes kennenzulernen und auszuprobieren. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Infos und Anmeldung
Svenja Riechmann
sriechmann@theaterdo.de



OpemYoungsters

Junge Akteur*innen



Schauspielkollektiv 18+

SPLASH THE BUBBLE **Jugendclub** **Schauspiel16plus** Von 16 bis 21 Jahren

Das Theater als Basis für junge Feldforscher, vor oder hinter den Kulissen. Hier arbeiten junge Akteur*innen an eigenen Ideen, bringen ihre Sicht auf die Welt ins Theater, schreiben eigene Texte und erarbeiten eine Produktion zu einem selbstgewählten Thema, welches ihnen wichtig ist. Diesmal ist es *SPLASH THE BUBBLE*. Die Premiere findet am 24.01.27 im Theater im Depot statt und es gibt ein Gastspiel beim *UnruhR*-Festival.

Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

Schauspielkollektiv **Inbetween 18plus** Von 18 bis 28 Jahren

Alle Interessierten am Theaterspiel in diesem Altersbereich sind willkommen. Treffen einmal wöchentlich, angeleitet von jungen Künstler*innen und der Theatervermittlerin Sarah Jasinszczak. Es wird gemeinsam nach einem Thema und einer Stückvorlage gesucht, diese bearbeitet und geprobt und auf eine Premiere am Schauspiel hingearbeitet.

Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

FREE FALL Workshop 18plus Ab 18 Jahren

Unter dem Titel *FREE FALL* findet einmal monatlich ein Workshopnachmittag mit eine*r*m Schauspieler*in des Ensembles auf der Probebühne statt. Im Anschluss folgt ein gemeinsamer Vorstellungsbesuch sowie ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen am selben Abend.

Kulturkooperationen

UnruhR-Festival

Das *UnruhR*-Festival ist das Treffen der Jugendclubs der Stadttheater des Ruhrgebiets. Seit 2002 treffen sich Jugendclubs aus verschiedenen Theatern, wie z. B. Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen jedes Jahr an einem anderen Ort. Das *UnruhR*-Festival ermöglicht jungen Theatern mit ersten Bühnenerfahrungen, sich auszutauschen und zu diskutieren. Die Jugendlichen präsentieren ihre Arbeitsformen und Ergebnisse. Darüber hinaus gibt es Workshops, in denen professionelle Theatermacher*innen den Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen, theatrale Arbeitsformen auszuprobieren.

Demokratiewerkstatt

In der Demokratiewerkstatt „Demokratie trifft Kultur“ gibt es verschiedene künstlerische, wie politische Angebote für junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren. Sie ist eine Kooperation zwischen dem Bildungswerk Vielfalt, dem Schauspiel Dortmund und der Landeszentrale für politische Bildung NRW. Einmal im Monat treffen sich die Teilnehmenden zum gemeinsamen Essen und diskutieren mit unterschiedlichen Expert*innen über Themen wie mentale Gesundheit, Karriere, Politik oder was sie noch in der Welt bewegt. Das Angebot richtet sich vor allem an junge Menschen und nimmt ihre komplexe sozial-kulturelle Lebenssituation in den Blick. Alle Angebote sind kostenfrei. Ab der neuen Spielzeit wird es in Kooperation mit der Demokratiewerkstatt ein Angebot für gemeinsame Theaterbesuche in der Gruppe im Schauspiel geben, um sich im Nachhinein darüber auszutauschen.

Kontakt:
dossa@vmdo.de oder
junges-schauspiel@theaterdo.de

Kooperation KJT und FABIDO Tageseinrichtung für Kinder

Geschichten erzählen, in Rollen schlüpfen, Theater spielen! Das alles ist möglich durch die Kooperation des KJT Dortmund und FABIDO, dem Träger der städtischen Kindertages-einrichtungen. Seit der Spielzeit 2018/2019 finden in jeder neuen Spielzeit zwanzig Theaterprojekte in den Kitas statt. Unter theaterpädagogischer Anleitung werden die Kinder mit viel Freiraum für die eigenen Fantasie an das Theater spielen herangeführt und setzen sich spielerisch mit einer Produktion des KJT-Spielplans auseinander. Für die Fachkräfte aus den Kitas wird zwei Mal in der Spielzeit eine theaterpädagogische Fortbildung angeboten.

Kontakt für die Kooperation zwischen KJT und FABIDO:
kkost@theaterdo.de

Kooperation Junge Oper Dortmund mit der Stiftung Kinderglück

Die Junge Oper Dortmund unterstützt die Stiftung Kinderglück bei kultureller Bildung und Teilhabe. Mobile Produktionen, Workshops, Einführungen in das Theaterleben und -erleben – die Kooperation ermöglicht Kindern und Jugendlichen, deren Weg ins Leben mit einem Stolpern beginnt, einen einfachen, spaßigen und nachhaltigen Zugriff auf Kultur. Dabei werden Veranstaltungen in der Kinderglückhalle organisiert, gemeinsame, musikalische Nachmittage angestrebt und zusammen viele unvergessliche Momente geschaffen.

Orchesterpatenschaft

Das Dortmunder Jugendorchester (DOJO) der Musikschule Dortmund ist seit 2023 das Patenorchester der Dortmunder Philharmoniker. In den vergangenen Spielzeiten fanden mehrere gemeinsame Konzerte statt, in denen die Nachwuchsmusiker*innen Seite an Seite mit den Profis auf der Bühne saßen und musizierten. Auch für die Zukunft sind weitere gemeinsame Konzerte, sowie Projekte und Probenbesuche geplant.

Digitale Angebote

Click & See

**Eine virtuelle Führung
durch das Theater Dortmund**

Wer unsere Führungen durch das Theater schon lange vermisst, kann nun auf digitalem Weg mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen: Sie erhalten Informationen zu den Theaterberufen aus erster Hand und sehen, wo alles, was auf der Bühne zu sehen ist, entsteht und vorbereitet wird. In 20 Minuten führen die Theatervermittlerinnen durch Malsaal, Plastiker Werkstatt, Kostümabteilung, Requisiten, Maske, den Orchestergraben und die Bühne.

Persona

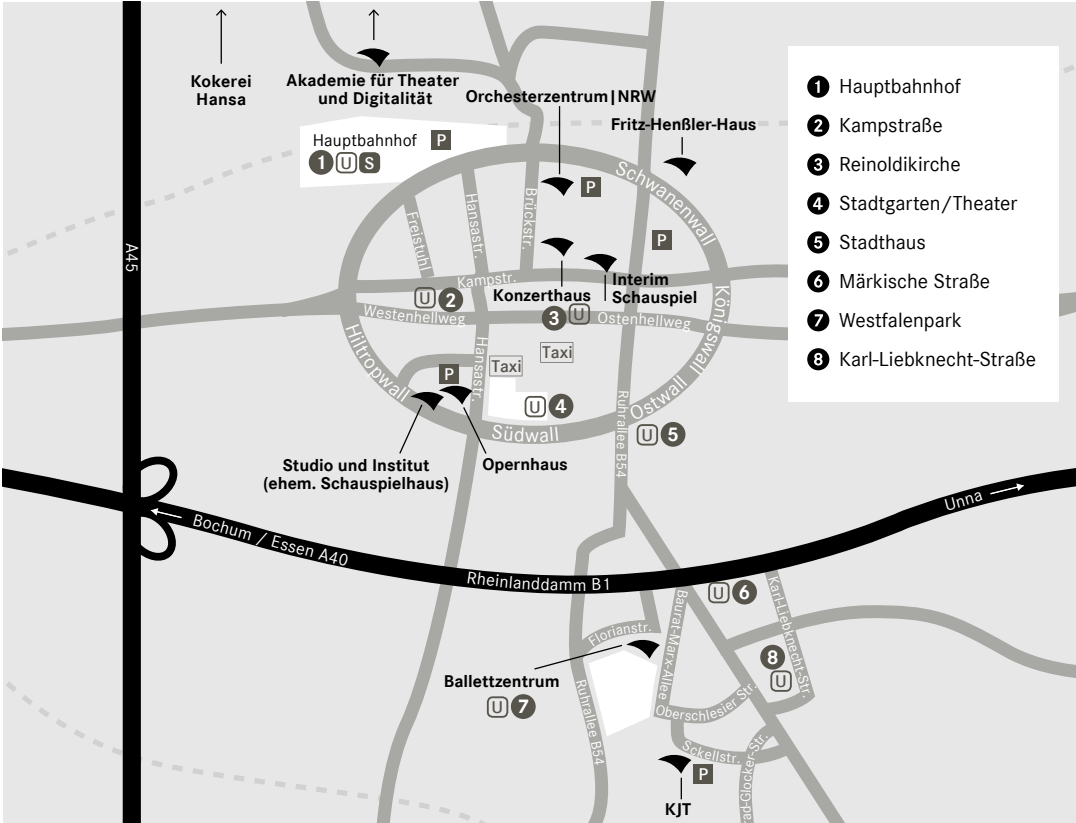
**ab Klasse 7
Auftragswerk der Oper Dortmund**

Persona beschäftigt sich mit dem Einfluss der sozialen Medien auf die Identitätsbildung junger Menschen. Besonders ist hierbei, dass das Publikum den Verlauf der Handlung mitbestimmen kann und somit einen direkten Einfluss auf den Ausgang der Geschichte hat. Wer bekommt die meisten Likes und damit auch mehr Aufmerksamkeit? Die Vorstellung findet ausschließlich als Online-Stream statt und kann für Spieltermine ab Oktober gebucht werden.

**Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte direkt
an das Team der Musiktheatervermittlung:
jungeoper@theaterdo.de**

Unsere Spielorte

Postadresse Theater Dortmund Theaterkarree 1 – 3 44137 Dortmund	Kinder- und Jugendtheater, Theatercafé, Sckelly Sckellstraße 5 – 7 44141 Dortmund Haltestelle Karl-Liebknecht-Straße oder Märkische Straße	Studio und Institut (ehem. Schauspielhaus) Hiltropwall 15 44137 Dortmund Haltestelle Stadtgarten
Opernhaus Platz der Alten Synagoge 44137 Dortmund Haltestelle Stadtgarten	Ballettzentrum Westfalen Florianstraße 2 44139 Dortmund Haltestelle Westfalenpark	Interim Schauspiel (ehem. C&A-Gebäude) Ostenhellweg 18 – 24 44137 Dortmund Haltestelle Reinoldikirche
Konzerthaus, Orchesterzentrum NRW Brückstraße 21/47 44135 Dortmund Haltestelle Kampstraße oder Reinoldikirche	Akademie für Theater und Digitalität Speicherstraße 17 44147 Dortmund Haltestelle Hafen	Kokerei Hansa Emscherallee 11 44369 Dortmund
		Fritz-Henßler-Haus Geschwister-Scholl-Str. 33 44135 Dortmund



Kontakt

Ticket-Hotline Fon: 0231 5027222 ticketservice@theaterdo.de Montag bis Samstag: 10:00 – 18:30 Uhr	Abo-Service im Kundencenter Platz der Alten Synagoge Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr Fon: 0231 5022442, Fax: 0231 5022443 aboservice@theaterdo.de
Theaterkasse im Kundencenter Platz der Alten Synagoge Dienstag bis Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr Montags, sonn- und feiertags kein Vorverkauf (Änderungen vorbehalten) An der Theaterkasse können Sie bar, mit Kreditkarte (Mastercard, Visa) oder EC-Karte bezahlen.	Gruppen-Service im Kundencenter Platz der Alten Synagoge Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr Fon: 0231 5027680 gruppen@theaterdo.de

Impressum

Herausgeber Theater Dortmund	Konzept und Gestaltung Marketing Theater Dortmund
Geschäftsführender Direktor Tobias Ehinger	Druck color-offset-wälter GmbH & Co. KG
Redaktion Svenja Riechmann	Redaktionsschluss 10.07.2026
Fotos Cover: Jugendclub 16plus - Lena Liedmann S. 5 Team - Sofia Brandes & Max Slobodda S. 25 JugendTanzTheaterBallettDortmund - Leszek Januszewski S. 28 Sckellynauten - Björn Hickmann S. 31 YoungSymphonics - Björn Hickmann S. 32 Theaterstilisten - Björn Hickmann S. 34 Jugendclub im KJT - Birgit Hupfeld S. 37 OpernYoungsters - Björn Hickmann S. 38 Schauspielkollektiv 18+ - Birgit Hupfeld	Wir danken allen technischen und künstlerischen Abteilungen und allen Kolleg*innen für ihre Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.